

Ergebnisprotokoll

**über die 18. Sitzung
des Beirates von und für Menschen mit Behinderung
des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
(3. Wahlperiode des Beirats)
am Montag, dem 20. April 2015**

Anwesende: Frau Ledwig, Frau Mitterer, Herr Feilke, Herr Jahnke, Herr Bäse, Herr Naumann, Herr Friedrich, Herr Schmidt, Herr Schimek, Frau Juppe-Ziervogel, Herr Süß, Frau Hansen, Frau Behrendt

Gäste: Frau Pinkvoß-Müller, Frau Cieschinger, Frau Koserske

Ort: Rathaus Charlottenburg, BVV-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Herr Friedrich begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass Herr Naumann aufgrund einer Terminüberschneidung etwas später eintreffen wird und hierfür um Verständnis bittet.

TOP 2: Protokollkontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Haushaltsplanung 2016/2017 – Vorschläge des Beirats zur Umsetzung des Aktionsplans UN-BRK

Herr Friedrich teilt mit, dass er sich in Zusammenhang mit der Umsetzung der UN-BRK an die Serviceeinheit Finanzen des Bezirksamts gewandt und bei der Haushaltsplanung um die Berücksichtigung der im Folgenden aufgeführten Punkte gebeten hat. Dabei sei die Schaffung einer „Zentralen Anlaufstelle/’Focal Point’ UN-BRK“ (Nr. 1) aus seiner Sicht für eine bereichsübergreifende und systematische Aufstellung der bezirklichen Behindertenpolitik und die Beförderung von Inklusion von besonderer Bedeutung. Diese könnte seiner Ansicht nach maßgeblich zu einer koordinierten Umsetzung der konkreten Maßnahmen des Aktionsplans sowie zur Etablierung eines „Disability Mainstreaming“ in der Bezirksverwaltung beitragen.

- 1) Schaffung einer „Zentralen Stelle für Behindertenpolitik“ in der Bezirksverwaltung (so genannter ‚Focal Point‘ im Sinne von Art. 33 Abs. 1 UN-BRK).

Herr Naumann weist darauf hin, dass er die rechtlichen Voraussetzungen und finanziellen Möglichkeiten zur Schaffung einer solchen Stelle derzeit prüfen lässt.

- 2) Erweiterung/Anpassung des Kurs-/Schulungsangebots der Volkshochschule.
- 3) Systematische Erhebung und im Anschluss sukzessive Beseitigung von Barrieren in bezirkseigenen Gebäuden.
- 4) Fortbildung/Zertifizierung von Mitarbeiter/innen des Bezirksamts im Bereich „Barrierefreies Bauen“.
- 5) Publikationen in Leichter Sprache, als Gebärdensprachvideo und als Hörfassung.

Welche Kosten jeweils im Detail zu veranschlagen wären, müsse bei den meisten der genannten Punkte nach Ansicht von Herrn Friedrich letzten Endes federführend von den jeweils zuständigen Abteilungen/Fachbereichen geprüft werden. Er bittet aber auch die Beiratsmitglieder um eventuelle Anregungen und Vorschläge, die aus ihrer Sicht bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden sollten (also z.B. *welche* Publikationen in *welcher* Fassung aus ihrer Sicht besonders wünschenswert wären, etc.).

Herr Naumann bittet insbesondere die stimmberechtigten Mitglieder des Beirats, sich mit Anregungen und Vorschlägen in Zusammenhang mit der Haushaltsplanung 2016/2017, die Bezug auf den Aktionsplan UN-BRK nehmen, möglichst zeitnah an Herrn Friedrich zu wenden.

TOP 4: Geschäftsordnung des Beirats (Ergänzung)

Der Beirat ist nicht beschlussfähig, da die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder nicht anwesend ist (zum größten Teil entschuldigt, aber auch nicht entschuldigt). Die Anwesenden stellen fest, dass sich dies nicht wiederholen sollte. Der TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 5: Aktuelle Drucksachen der BVV

Frau Hansen erläutert kurz drei Drucksachen, die vom Ältestenrat der BVV an den Behindertenbeirat überwiesen und den Beiratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung übermittelt worden sind. Frau Cieschinger weist auf einen neuen Antrag zur barrierefreien Gestaltung der Bäder im Bezirk hin, insbesondere bezüglich des Stadtbades Charlottenburg (Alte Halle).

TOP 6: Verschiedenes

Herr Friedrich teilt mit, dass „Die Wille gGmbH“ kürzlich im Rathaus Charlottenburg die zweite (und vorerst letzte) Stellenbörse für Menschen mit Behinderung durchgeführt hat. Die Stellenbörse sei zentraler Bestandteil eines (Mikro-)Projekts gewesen, das über das „Bezirkliche Bündnis für Wirtschaft und Arbeit“ (BBWA) gefördert wurde.

Die nächste Sitzung findet statt am 15. Juni 2015,

Herr Naumann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Naumann
(Vorsitzender)

Friedrich
(Protokollant)